

Ausgabe erlischt dieser Baarpreis. Sie erhalten ein stets gangbares Buch, 18 Bogen, dauerhaft gebunden für 12½ S \mathcal{H} ; ein Buch, für das jedes Geschäft Käufer haben muß. Der Titel gibt die Absatzquellen an.

Ihrer freundlichen Verwendung diesen gewiß lohnenden Artikel, der binnen kurzem erscheint, empfehlend, grüßt

Hochachtungsvoll
Wittenberg, 10. November 1869.
R. Herrosé.

Weihnachts-Novität.

[33976.] Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

Genrebilder

von
Robert Alexander.

Eleg. in Leinen geb. m. Goldschnitt ord. 28 S \mathcal{H} , netto à cond. 21 S \mathcal{H} , fest oder baar 19 S \mathcal{H} und 7/6.

Dieses Werkchen, in Art von Andersen's Bilderbuch ohne Bilder geschrieben, wird sicherlich eine willkommene Weihnachtsgabe sein. Ich stelle den Handlungen, welche Absatz dafür zu haben glauben und sich energisch dafür verwenden wollen, gern eine größere Anzahl Exemplare zur Verfügung, wenn gleichzeitig mir eine Fest- oder Baarbestellung zugeht; sonst kann ich nur in einfacher Anzahl à cond. geben, da der saubere Einband zu leicht ramponirt wird. Bis zum 25. December jedoch mir zugegangene Baarbestellungen auf 7/6 Exemplare expedire ich mit 45 %, um thätige Verwendung lohnend zu machen, und zwar 7/6 Exemplare für 3 \mathcal{H} 6 S \mathcal{H} . Es wird jeder Handlung ein Leichtes sein, eine solche Partie abzusehen. Zu Bestellungen wollen Sie sich gef. des Raumburg'schen Wählzettels bedienen.

Hochachtungsvoll
Berlin, im November 1869.
Carl Habel.

[33977.] Im Verlage von Adolph Fürstner in Berlin erscheint demnächst:

- Boscowicz, F.**, Op. 67. Le chant du matin. 1. Idylle p. Piano. 15 S \mathcal{H} .
- Ghys, Henry**, Air comp. par le roi Louis XIII, transcr. p. le Piano. 15 S \mathcal{H} .
- Kroll's Bibliothek älterer und neuerer Clavier-Musik.** Heft 20. Händel, Suite. F-moll. Heft 21. Mozart, A-moll-Sonate.

[33978.] In den nächsten Wochen wird in meinem Verlage erscheinen:

Karl Mathy.

Geschichte seines Lebens.

Von
Gustav Freytag.

1 Band in Octav. Preis circa 2 \mathcal{H} mit 25 % in Rechnung und 11/10.

Ich bemerke im voraus, daß ich Exemplare à cond. nur da, wo zugleich eine feste Bestellung gemacht wird, und nur in mäßiger Anzahl liefern kann.

Achtungsvoll
Leipzig, den 4. November 1869.
S. Hirzel.

[33979.] Unter der Presse ist:

Die dritte Auflage
von:

Die Decimalbruchrechnung

und

die neuen Maße und Gewichte.

Ein Handbuch für Lehrer und zum Selbstunterricht

von

W. Schmidt,

Lehrer in Pöppsch.

Gebestet. Preis 10 S \mathcal{H} .

Daß binnen wenigen Monaten, trotz der starken Concurrenz, zwei starke Auflagen vergriffen, daß mehrere Regierungen gerade Schmidt's Decimalbruchrechnung und das dazu gehörige Aufgabenheft (cart. 2½ S \mathcal{H}) zur Einführung in Schulen empfehlen, spricht wohl am besten für die Brauchbarkeit des Buches. — Ich gebe von dieser 3. unveränderten Auflage à cond. nach Ihrem eigenen Ermessen, muß aber selbstverständlich annehmen, daß alle früher erhaltenen Exemplare abgesetzt sind.

Durch Colportage kann ein bedeutendes Geschäft gemacht werden, wie Handlungen eingesehen haben, die hundert und mehr Exemplare bezogen.

Ich gebe 25 %; auf 12:1 Freieremplar; 100 Exemplare baar mit 50 %.

In diesen Tagen werden expedirt die eingegangenen Bestellungen auf:

Der zuverlässige Rechenknecht

oder

15 Tabellen über die metrischen Maße und Gewichte

nach

Größe, Schwere, Preis

von

W. Schmidt.

Ausgabe A. als Buch geb. 5 S \mathcal{H} . Ausgabe B. als Wandtafel in Buchform gefalzt 7½ S \mathcal{H} .

Die überaus große Absatzfähigkeit dieses so recht zum Massenvertrieb geeigneten Artikels können Sie erst dann ermessen, wenn Ihnen 1 Exemplar vorgelegen.

Ich gebe Ihnen 1 Probeemplar zu Ihrer eigenen Benutzung mit 50 % gegen baar, will dieses sogar innerhalb 4 Wochen, vom Datum der Factur an gerechnet, zurücknehmen, wenn Sie sich in Ihren Erwartungen getäuscht sehen.

Buchbinder meines Wirkungskreises, denen ich ein Probeemplar gezeigt, haben ohne Weiteres hundert Exemplare bestellt. Verstehen Sie richtig zu manipuliren (Käufer für diesen Artikel finden Sie überall), so erwächst Ihnen enormer Gewinn, denn die Bezugsbedingungen sind:

Ausgabe A. Preis 5 S \mathcal{H} mit 33½ % und auf 12:1 Freieremplar; 25 Expl. baar mit 40 %; 50 Expl. baar mit 50 %; 100 Expl. baar 7 \mathcal{H} 15 S \mathcal{H} .

Ausgabe B. Preis 7½ S \mathcal{H} mit 33½ %; auf 12:1 Freieremplar; 25 Expl. baar mit 40 %; 50 Expl. baar mit 50 %; 100 Expl. baar 10 \mathcal{H} 25 S \mathcal{H} .

Hochachtungsvoll
Wittenberg, 11. November 1869.
R. Herrosé.

Nur auf Verlangen!

[33980.]

In 8 Tagen erscheint:

Johann Fischart
von Strassburg

von

Wilhelm Wackernagel,

Professor der deutschen Literatur an der Universität zu Basel.

8. Geh. Ca. 1 \mathcal{H} 15 N \mathcal{H} .

Dies interessante Werk des berühmten Germanisten wird allen Freunden deutscher Literatur hoch willkommen sein.

Sevilla

von

Wilhelm Wackernagel.

Zweite Ausgabe.

8. Geh. 20 N \mathcal{H} .

In Leinen gebunden 25 N \mathcal{H} .

In Goldschnitt gebunden 1 \mathcal{H} .

Diese Arbeit, noch nie versendet, nirgends bekannt, gehört zum Schönsten, was Wilhelm Wackernagel je geschrieben.

Pompeji

von

Wilhelm Wackernagel.

Dritte Ausgabe.

8. Geh. 8 N \mathcal{H} .

Auch dies Schriftchen, den Freunden in Neapel, Castellamare, Salerno, Angri und St. Jorio gewidmet, ist nie versendet worden und wird gewiß gern von den Freunden Wilhelm Wackernagel's gekauft werden.

Sie wollen gef. verlangen.

Hochachtungsvoll
Basel, den 6. November 1869.

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.

Zur gefälligen Nachricht.

[33981.]

Dante's göttliche Komödie, illustriert
von **Gustav Doré, betreffend!**

Auf die vielen an mich ergangenen Anfragen über das Erscheinen der deutschen Pracht-Ausgabe von

Dante,
göttliche Komödie
(Hölle, Fegfeuer und Paradies)

illustriert

von

Gustav Doré

erwidere ich hierdurch ergebenst, daß die Ausgabe der ersten Lieferungen in diesem Jahre leider nicht mehr erfolgen kann, da die betreffenden Künstler, welche die Zeichnungen und Holzschnitte zur äußeren Ausstattung liefern, unvorhergesehener Hindernisse wegen erst zu Ende dieses Jahres mit diesen Arbeiten fertig werden. Doch glaube ich, daß Erscheinen der ersten Lieferung sicher Anfang Februar nächsten Jahres in Aussicht stellen zu können, und werden von da ab die Lieferungen regelmäßig alle 14 Tage zur Versendung kommen.

Hochachtungsvoll
Berlin, im November 1869.

W. Moeser.

